



Eine frohe Botschaft zur Vorweihnachtszeit für Berliner Krankenhäuser: mit jeweils rund 200 Millionen Euro für die Jahre 2024 und 2025 wird in die Zukunftsfähigkeit der Berliner Häuser investiert. Das hat das Plenum des Abgeordnetenhauses von Berlin zum neuen Haushalt am 14. Dezember beschlossen.

Berlin, 15.12.2023

Marc Schreiner, Geschäftsführer der Berliner Krankenhausgesellschaft: „Die Krankenhäuser sind rund um die Uhr an 365 Tagen für die Berlinerinnen und Berliner da. Sie versorgen die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bestmöglich und sind auch in Krisenlagen immer am Netz. In Zeiten, in denen Berlin den Rotstift ansetzt, anerkennt Politik mit dem Haushaltsbeschluss die hohe Bedeutung der Gesundheitsversorgung und investiert in Qualität und Weiterentwicklung der Häuser und damit in die Gesundheit der Bevölkerung sowie in den Wirtschaftsstandort Berlin. Wir begrüßen, dass die Höhe der Investitionsmittel im Vergleich zum aktuellen Jahr gesteigert werden konnte. Dafür bedanken wir uns beim Abgeordnetenhaus.

Mit Blick auf die Herausforderungen in Bereichen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit muss die Krankenhauslandschaft trägerübergreifend zukunftsfähig aufgestellt werden. Um die immer noch klaffende Lücke zum deutliche höher liegenden Investitionsbedarf weiter zu schließen und die Versorgung auch für die Zukunft abzusichern, muss dieses schon gut verbesserte Engagement des Haushaltsgebers fortgesetzt werden. Berlins Kliniken stehen mit der erwarteten Krankenhausreform vor großen strukturellen Veränderungen. Bis zum voraussichtlichen Wirken der Reform müssen strategische Entwicklungen für moderne Medizin weiterhin für alle Krankenhäuser gefördert werden. Zusätzliche Mittel für die Errichtung neuer Strukturen als Ergebnis der Reform müssen von Bund und Ländern heute schon geplant werden. Die Entwicklung der Krankenhausversorgung ist eine Daueraufgabe – der neue Haushalt ist ein sicherer Schritt auf dem steinigem Weg!“

Der im Abgeordnetenhaus beschlossene Betrag setzt sich zusammen aus jeweils rund 190 Millionen Euro Investitionspauschalen für die Jahre 2024 und 2025 und Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und wachsende Stadt (Siwa) von sieben bzw. fünf Millionen Euro. Krankenhausinvestitionsmittel können in verschiedenen Klinikbereichen wie Neubauten oder Erweiterungen von Krankenhäusern, sowie der Anschaffung von medizinischen Geräten eingesetzt werden. Die Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm werden für Bau- und Sanierungsprojekte verwendet.

Pressekontakt:

Annika Seiffert

Berliner Krankenhausgesellschaft e. V., Hallerstraße 6, 10587 Berlin

Telefon: 030 330 996 16, mobil: 0151 21229701

E-Mail: seiffert@bkgev.de

www.bkgev.de

www.pflegejetztberlin.de

Folgen Sie der BKG auf X und LinkedIn!



Die Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. ist die Vereinigung der Träger von Krankenhäusern und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie ihrer Spitzenverbände im Land Berlin. In der Pluralität von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhasträgern sind 53 Krankenhäuser und 46 stationären Pflegeeinrichtungen in der Berliner Krankenhausgesellschaft verbunden. Die Krankenhäuser in Berlin versorgen jährlich 880.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 1,2 Millionen ambulante Akutfälle. Sie sind zudem ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und bedeutender Arbeitgeber: über 55.000 Mitarbeitende sind direkt in Krankenhäusern beschäftigt, davon über 10.000 Ärzte/-innen sowie über 18.000 im Pflegedienst sowie rund 24.000 in weiteren Tätigkeitsbereichen. Darüber hinaus werden über 3.000 hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet. Viele weitere Arbeitsplätze in zuliefernden Betrieben und bei Dienstleistern sind zusätzlich an den Krankenhausektor gebunden. Mit einem Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Euro und außerordentlichen Wertschöpfungseffekten sind die Kliniken im Land Berlin ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt.